

Herrn
Bernhard Heuvel
Drießen 4
47495 Rheinberg

Mannheim, 30. Januar 2009

004-09

Bienensterben in Süddeutschland

hier: **Ihr Offener Brief vom 12. Januar 2009**

Sehr geehrter Herr Heuvel,

vielen Dank für Ihren „Offenen Brief“ vom 12. Januar 2009. Damit informierten Sie, dass das Bienensterben in der Rheintalebene das Thema „Pestizide“ auch ins Bewusstsein der Imker gebracht hätte. Sie baten um Auskunft, inwieweit der zulässige Einsatz bestimmter Insektizide (Neonicotinoide) als Saatgutbehandlungsmittel zu Rückständen in den auf Basis von Zucker hergestellten Bienenfuttermitteln führt.

Die Frage, inwieweit bestimmte Insektizide (Neonicotinoide) in Zusammenhang mit dem Bienensterben stehen, wurde in Fachkreisen bereits ausführlich diskutiert. Die Sachverhalte sind insoweit gut untersucht und geklärt. Ein Bezug zu Bienenfuttermitteln besteht nicht.

Sehr geehrter Herr Heuvel, hinsichtlich weiterer Einzelheiten verweisen wir auf die Anlage. Wir hoffen, diese ist Ihnen nützlich.

Mit freundlichen Grüßen

SÜDZUCKER AG Mannheim/Ochsenfurt



ppa.

Anlage